

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 22 (1972)
Heft: 4

Artikel: Am Südrand der Ostpyrenäen in Frühjahr 1971 festgestellte Schmetterlingsarten
Autor: Cleve, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AM SÜDRAND DER OSTPYRENAEEN IM FRÜHJAHR 1971 FESTGESTELLTE SCHMETTERLINGSARTEN

K. Cleve

Durch die Liebenswürdigkeit der Herren BODI und STUEBINGER aus Hamburg hatte der Verfasser die Gelegenheit an einer Autofahrt zum Sammeln von Grossschmetterlingen am spanischen Südrand der Ostpyrenäen im Mai 1971 teilzunehmen.

Da Herr BODI sich auf das Züchten und Photographieren von Raupen spezialisiert hat, und Herr STUEBINGER durch seine Tätigkeit beim Hamburger Botanischen Garten ein guter Pflanzenkenner ist, wurde die reine Falterbeobachtung noch durch wertvolle Spezialkenntnisse der Teilnehmer auf dieser Fahrt ergänzt.

Die aufgesuchten Gebiete zeigt die beigegefügte Geländeskizze. (Seite 96)
Es wurden 2 Standquartiere bezogen und zwar:

- I. In Seo de Urgel, Prov. Lerida, vom 16. bis 23.5.71 und
- II. In Darnius, Provinz Lerida, vom 24. bis 28.5.1971

Die besammelten Gebiete sind auf der Skizze schraffiert angegeben.
In der Skizze sowie im nachfolgenden Text bedeutet:

- | | |
|---|---------------------------|
| I, 1: Kleine Schlucht östl. Seo de Urgel. | 700m. Lichtfang: 2 Abende |
| I, 2: Berghang unterhalb von Estimariu. | 800m. Lichtfang: 1 Abend |
| I, 3: Hang nördlich von Noves de Segre. | 650m. |
| I, 4: Am Rio de Tost. | 600m. Lichtfang: 3 Abende |
| I, 5: Am Rio Perles. | 600m. |
| I, 6: Bei Ogera. | 500m. |
| II, 1: In und dicht bei Darnius. | 150m. Lichtfang: 4 Abende |
| II, 2: Vor Vilamaniscla. | 100m. |
| II, 3: Südlich von Llansa. | 100m. |
| II, 4: Nördlich von Rosas. | 50m. |

Die beiden Gegenden, in denen gesammelt wurde, unterschieden sich durch ihre Höhenlage und ihre Entfernung zum Mittelmeer klimatisch ganz wesentlich.

In der Gegend um Seo wuchsen bei einer mittleren Höhe von ca. 650 m und 150 km Abstand vom Mittelmeer z.T. schon subtropische Pflanzen wie immergrüne Eichen, Oelbäume und Pinien. Daneben fanden sich aber auch noch Pappeln und Weiden.

Darnius lag bei 150 m Höhe nur 30 km von der Mittelmeerküste entfernt, und es wurden von hier aus auch Gebiete in fast unmittelbarer Küstennähe aufgesucht. Hier handelte es sich um eine mehr mediterrane Flora, die u.a. durch Korkeichenwälder, Erdbeerbäume, Zistrosen und stellenweise sogar Opuntien gekennzeichnet war.

Während der Zeit vom 16. bis 28. Mai 1971 wurden 228 Grossschmetterlingsarten festgestellt. Hierbei wurden 41 Arten allein durch die von Herrn BODI durchgeführten Raupenzuchten nachgewiesen.

Tagsüber wurde in der Hauptsache mit dem Schmetterlingsnetz gefangen. Nachts wurde meist mit einer superaktinischen Leuchtstoffröhre von 20 Watt, die sich in einem "Leuchtturm" befand, geleuchtet. Der Leuchtturm bestand aus einem aufgespannten Schirm mit entsprechend verlängertem Stiel, von dem eine Tüllgardine von 2 m Höhe und 2 m Umfang herabhing. In Darnius (II, I) wurde teilweise auch mit 2 Leuchtstoffröhren von je 15 Watt, die in der Mitte eines Hotelfensters hingen, geleuchtet.

Die Raupen wurden vielfach mit dem Klopfschirm erbeutet und teilweise auch aus Eiablagen gefangener weiblicher Falter gezüchtet.

Sowohl bei Seo als auch bei Darnius fielen immer wieder verfallende Häuser, Hofstätten und Hütten neben verlassenen Weinbergen auf. Diese auch in anderen europäischen Gebirgsgegenden anzutreffende Erscheinung dürfte darauf beruhen, dass sich im Falle des Fehlens ausreichender technischer Hilfsmittel für die anstrengende und entbehrungsreiche Tätigkeit des Bergbauern immer weniger Menschen bereit finden. Für den Naturfreund sind dadurch unter Umständen besonders reizvolle Gebiete entstanden, solange nicht durch Aufforstung oder andere Massnahmen die bisher offene Landschaft verschwindet.

Das so liebenswürdige und auch scheinbar ausgefallenen Passionen durchaus nicht ablehnend gegenüberstehende Naturell der Spanier, lässt uns den Aufenthalt vom Mai 1971 in Nordostspanien stets in angenehmster Erinnerung behalten.

Die Reise war vom Wetter durchaus nicht begünstigt. Die Abreise aus Seo wurde durch einen Temperatursturz ausgelöst, der den Falterflug in Höhen über 600 m weitgehend zum Erliegen brachte. Auch in Darnius war es oft kalt und regnerisch, wobei dann nur die Ausflüge ins Küstengebiet eine Schönwetterzone erreichen liessen. Es war in der ganzen Zeit nur ein guter Leuchtabend am 19. 5. am Rio de Tost (I, 4) zu verzeichnen, an dem von 21⁰⁰ bis 0³⁰ bei einer von 16,5 auf 13,5°C abfallenden Temperatur 48 Nachtfalterarten in rund 250 Exemplaren ans Licht kamen.

Für Hilfen beim Bestimmen habe ich neben meinen beiden Reisegefährten vor allem Herrn Dr. URBAHN, Zehdenick, Herrn WOLFFENBERGER, München, sowie auch Herrn LUKASCH, Bamberg, zu danken. Auch bin ich Herrn Dr. AGENJO, Madrid, für eine Reihe wertvoller Hinweise dankbar.

Die 228 festgestellten Grossschmetterlinge sind:

Tagfalter (Diurna) 55 Arten. Nomenklatur nach der deutschen Ausgabe von HIGGINS-RILEY (1971)

Der Segelfalter (Iphiclides podalirius feisthamelii Dup.) war wesentlich häufiger als der Schwalbenschwanz (Papilio machaon L.) anzutreffen.

Des herrlich schönen Spanischen Osterluzeifalters (Zerynthia rumina L.) wurden wir gleich am ersten Tage bei Eso ansichtig. Er zeigte sich auch später dort überall in Anzahl. Wir fanden auch Eier und ab 22. 5. auch Raupen an einer braun blühenden Osterluzei (Aristolochia pistolochia) in grösserer Zahl. Bei der späteren Zucht in Hamburg nahmen die Raupen die dort wachsende gelbblühende Osterluzei (Aristolochia clematitis) nicht an und verzehrten sich gegenseitig, sodass die hoffnungsvoll begonnene Zucht ein klägliches Ergebnis hatte.

Der Grosse und der Kleine Kohlweissling (Pieris brassicae L. und Pieris rapae L.) kamen nur vereinzelt vor. Am 26. 5. wurde direkt bei Darnius ein Exemplar von Pieris mannii Mayer gefangen.

Der Resedafalter (Pontia daplidice L.) wurde in I, 4 und II, 3 vereinzelt angetroffen. Der im zeitigen Frühjahr fliegende Aurorafalter (Anthocharis cardamines L.) wurde bei und oberhalb von Seo noch mehrfach beobachtet. Ueberall häufig war dagegen der noch farbenprächtigere Gelbe Aurorafalter (Anthocharis belia L.) in der hier vorkommenden Unterart euphenoides Stgr.

Euchloe ausonia Hbn. wurde am 27. 5. in einem Obstgarten bei II, 3 in Anzahl angetroffen. Ein weiteres am 25. 5. direkt bei Darnius (II, 1) gefangenes Exemplar (in coll. BODI) gehört allem Anschein nach zu der heute als Unterart geltenden E. ausonia crameri Butler.

Der Senfweissling (Leptidea sinapis L.) wurde nur bei Seo, dort aber überall recht verbreitet, angetroffen.

Der Zitronenfalter (Gonepteryx rhamni L.) zeigte sich mehrfach bei Seo, während Gonepteryx cleopatra L. nur am 16. 5. dort angetroffen wurde.

Colias alfacariensis Ribbe (australis Vrtz.) wurde des öfters beobachtet, häufiger war allerdings Colias crocea Fourcr., wobei vereinzelt auch die weisse weibliche Form helice Hb. auftrat.

Vanessa atalanta L. wurde nur am 27. 5. in II, 3 gesehen. Ebenso zeigten sich Nymphalis antiopa L. und Polygonia c-album L. nur am 18. 5. in I, 2.

Der so farbenprächtige Scheckenfalter Euphydryas desfontainii Godt. wurde vom 19. bis 22. 5. mehrfach am Rio de Tost (I, 4) gefunden.

Euphydryas aurinia Rott. kam dagegen bei Darnius (II, 1) häufig vor. Es dürfte sich um die Unterart beckeri H.-S. gehandelt haben, da die Falter auf der breiten Submarginalbinde der Hinterflügel grosse schwarze Flecken aufwiesen und im weiblichen Geschlecht bis zu 27 mm Flügellänge hatten.

Melitaea cinxia L. und Melitaea phoebe Schiff. kamen sowohl bei Seo als auch bei Darnius in wechselnder Häufigkeit vor.

Clossiana dia L. wurde bei Seo und Issoria lathonia L. bei Darnius mehrfach beobachtet.

Melanargia occitanica Esp. (syllius Herbst) wurde ab 25. 5. bei Darnius (II, 1) und in grosser Anzahl am 27. 5. südlich von Llansa (II, 3) beobachtet. Melanargia lachesis Hb. flog noch nicht. Es wurde lediglich aus einer bei Seo gefundenen Raupe ein Falter gezogen, der am 20. 6. in Hamburg schlüpfte.

Eine am 17. 5. in I, 3 in 650 m Höhe gefundene, bereits abgeflogene, weibliche Erebie flog sich bei der Eiablage so ab, dass sie nicht aufgehoben wurde. Es kann sich auf Grund der an Ort und Stelle sogleich vorgenommenen Determinationen nach HIGGINS-RILEY, nach der frühen Flugzeit und nach der Höhenlage nur um Erebia epistygne Hb. gehandelt haben. Nachsuchen am Fundort am 18. und 22. 5. blieben ohne Resultat, sodass es sich wohl um ein verspätetes Exemplar der betreffenden Population gehandelt haben dürfte. Eine Nachzucht gelang leider nicht.

Von Brintesia circe F. wurde am 20. 5. eine Raupe bei Seo gefunden.

Pararge aegeria aegeria L. trat vereinzelt und Lasiommata megera L. fast überall häufig auf. Lasiommata maera L. wurde Ende Mai vereinzelt und Maniola jurtina L. häufig bei Darnius angetroffen. Ebenfalls häufig bei Darnius war Pyronia bathseba F. (pasiphae Esp.). An allen Beobachtungsstellen sehr häufig war Coenonympha pamphilus L.

Nordmannia ilicis Esp. und Quercusia quercus L. wurden durch Raupenfunde von Seo nachgewiesen.

Bei Darnius flog Callophrys rubi L. verbreitet. Eine an einem Erdbeerbaum (Arbutus) bei Darnius am 26. 5. gefundene Raupe ergab die wesentlich seltenere, erst 1909 beschriebene Art Callophrys avis Chapm., in coll. BODI.

Lycaena phlaeas L. erwies sich ebenso wie die Bläulingsarten Philotes baton Brgst., Scolitantides orion Pall., Polyommatus icarus Rott. und Glaucopsyche alexis Poda (cyllarus Rott.,) als weit verbreitet.

Ausschliesslich bei Seo wurden Cupido minimus Fuessl. (I, 5), WOLFSBERGER det., ferner Everes argiades Pall. (I, 3) in coll. STUEBINGER und Glaucopsyche melanops B. (I, 1; I, 3; I, 5; I, 6) angetroffen.

Allein bei Darnius kam Lysandra bellargus Rott. (II, 2; II, 3) vor.

Von weiteren Bläulingsarten sind noch hervorzuheben:

Cupido osiris Meig. (sebrus Boisd.): In I, 3 und I, 5 am 19. und 20. 5.

Lysandra hispana H. -Sch.: Vereinzelt in I, 5; II, 2 und II, 3.

Jolana jolas O.: Am Rio Perles (I, 5) am 19. 5. In coll. STUEBINGER.

Von den Dickkopffaltern (Hesperiidae) wurden festgestellt:

Pyrgus malvoides Elw. u. Edw.: Vereinzelt bei Seo und Darnius. WOLFSBERGER det.

Pyrgus armoricanus Obth.: Vereinzelt. In coll. STUEBINGER.

Spialia sertorius Hffmngg. (sao Hb.): 24./25. 5. in II, 1. WOLFSBERGER det.

Thymelicus sylvestris Poda (Adopaea thaumas Hufn.): Ex larva, bei Seo.

Erynnis tages L.: Verbreitet und häufig bei Seo.

Schwärmer (Sphingides) und Spinnerartige (Bombyces): 45 Arten.

Nomenklatur nach FORSTER-WOHLFAHRT (1960).

Es wurden folgende 4 Schwärmerarten am Licht beobachtet:

Pappelschwärmer (Laothoe populi L.): 28. 5. Darnius (II, 1).

Eichenschwärmer (Marumba quercus Schiff.): 27. 5. in II, 1.

Abendpfauenauge (Smerinthus ocellata L.): 19. 5. in I, 4.

Wolfsmilchschwärmer (Celerio euphorbiae L.): Einzeln in I, 2 und I, 4,
häufig Häufig in II, 1.

Die Spinnerartigen sind:

Celama thymula Mill.: 4 Falter am 17. 5. in I, 2 am Licht.

Celama confusalis H. -Sch.: 17. 5. in I, 2 a. L., coll. BODI.

Celama subchlamydula Stgr.: Aus Raupe, die am 26. 5. bei Darnius (II, 1)
an Lavendel gefunden wurde. In coll. BODI.

Dasychira pudibunda L.: 25. 5. Nominatform in II, 1 a. L.

Orgyja antiqua L.: 24. 5. Raupe, in II, 1.

Lymantria dispar L.: Mehrfach Raupen bei Seo und Darnius.

Ocneria rubea F.: 21. 5. zwei Raupen bei I, 2 auf Eichenbusch.

Euproctis chrysorrhoea L.: Raupen bei I, 1 und I, 3.

Lithosia quadra L.: 19. 5. Raupe an Eichenbusch in I, 5.

Eilema lurideola Znck.: 26. 5. Darnius (II, 1) a. L.

Systropha sororcula Hbn.: Vereinzelt bei Darnius (II, 1) a. L.

Coscinia striata L.: 28. 5. Darnius (II, 1) am Tage.

Phragmatobia fuliginosa L.: 17. 5. Mehrfach in I, 2 a. L.

Eucharis casta Esp.: 19. 5. Am Rio de Tost (I, 4) gegen 24⁰⁰ am Licht.

Cycnia mendica Cl.: 17. 5. Weiblicher Falter in I, 2, am Tage.

Arctia villica L.: Recht häufig sowohl bei Seo als auch bei Darnius.
Thaumetopoea pityocampa Schiff.: Verlassene Raupennester wurden in I, 1
und vor allem in I, 6 gefunden.
Cerura iberica Ortiz y Templado: 17. 5. bei Estimariu (I, 2). Von Dr.
AGENJO freundlicherweise durch Geni-
talpräparat determiniert.

Hybocampa milhauseri F.: Bei Seo verbreitet.

Peridea anceps Goeze (trepida Esp.): Bei Seo und Darnius häufig.

Notodonta phoebe Sieb. ssp. ochracea Vorbr.: 17. 5. in I, 2 und 26. 5. in
II, 1.

Notodonta ziczac L.: Vereinzelt bei Seo und Darnius.

Spatalia argentina Schiff.: 19. 5. am Rio de Tost (I, 4) a. L.

Pterostoma palpina L.: Regelmässig und verbreitet bei Seo und Darnius.

Phalera bucephala L.: 27./28. 5. in Darnius (II, 1) a. L.

Aglaope infausta L.: 24. 5. Raupe an Weissdorn bei Darnius.

Zygaena (Huebneriana) loniceræ Scheven: 19. 5. Raupe in I, 5.

Zygaena (Agrumenia) occitanica Villiers: 20. 5. mehrere Raupen in I, 4.

Zygaena rhadamantus Esp.: 19. 5. mehrere Falter am Rio Perles (I, 5).

Zygaena hilaris O.: 19. 5. Raupe an Hauhechel, in I, 5. In coll. BODI.

Zygaena lavandulae Esp.: 20./22. 5. Mehrere Falter, in I, 4.

Heterogynis penella Hbn.: Mehrfach bei Seo.

Tethea or Schiff.: 19. 5. in I, 4 a. L., Nominatform.

Axia (Cimelia) margarita Hb.: Dieser prächtige, mit Silberstrahlen ver-
zierte, gelbrote kleine Nachtfalter ist eine atlanto-mediterrane Art, die
im allgemeinen als selten gilt. Der Falter kam am 19. 5. am Rio de Tost
(I, 4) in 3 Exemplaren ans Licht.

Drepana binaria Hufn.: Mehrfach sowohl bei Seo als auch in Darnius.

Cilix glaucata Scop.: 16./18. 5. in I, 1 und I, 2 mehrfach.

Saturnia pyri Schiff.: Grosses Nachtpfauenauge. Der Anblick dieses gröss-
ten europäischen Schmetterlings im freien Gelände ist für den Schmetter-
lingsfreund, der nicht im südlicheren Europa beheimatet ist, gewiss ein
Erlebnis. Am 19. 5. kamen 3 männliche Falter im Tal des Rio de Tost
(I, 4) ans Licht und am 26. 5. flog ein weiterer Falter in Darnius an eine
beleuchtete Schaufensterscheibe. Alle 4 Exemplare wiesen kleinere Flügel-
schäden auf, was wohl bei der Grösse der Flügel bei Freilandtieren sehr
leicht eintreten dürfte.

Malacosoma neustria L. Eiringe fanden sich sowohl bei Seo als auch bei
Darnius.

Pachygastria trifolii Schiff. und Macrothylacia rubi L. wurden am 17. 5.
in I, 2 am Licht beobachtet.

Dyspepsa ulula Bkh.: 18. 5. bei Seo (I, 1) am Licht.

Eulen (Noctuidae): 56 Arten. Nomenklatur nach FORSTER-WOHL-
FAHRT (1971)

Scotia exclamationis L. und Ochropleura plecta L. waren überall häufig.
Etwas weniger wurden Noctua pronuba L. und Amathes c-nigrum ange-
troffen.

Discestra trifolii Hufn. zeigte sich nur am 24. 5. in II, 1 am Licht.

Discestra pugnax Hubn. kam am 25. 5. in Darnius (II, 1) 2 mal ans Licht.

Conisania renati Ob.: 22. 5. am Rio de Tost (I, 4) am Licht. Ein bemerkens-
werter Fund dieser atlanto-mediterranen Eulenart.

Mamestra w-latinum Hufn. (genistae Bkh.) erschien fast regelmässig am
Licht.

Hadena rivularis F. (cucubali Schiff.): 16. 5. in Seo (I, 1) am Licht.
Hadena lepida Esp. (carpophaga Schiff.): 24. 5. wie vor. URBAHN det.
Hadena luteago Schiff.: 28. 5. in II, 1 am Licht.
Hadena confusa Hufn. (nana Rott.): Bei Seo und in Darnius. URBAHN det.
Hadena bicruris Hufn. (capsincola Schiff.): 24. 5. in II, 1. URBAHN det.
Xylomyges conspicillaris L.: 18. 5. in Seo (I, 1) am Licht.
Orthosia miniosa Schiff.: 22. 5. Raupe an Eichenbusch in I, 3, coll BODI.
Mythimna albipuncta Schiff.: Bei Seo recht häufig am Licht.
Mythimna vitellina Hbn.: Bei Seo nur am 19. 5. (I, 4), in Darnius häufig.
Mythimna unipuncta Haw.: Dieser weltweit verbreitete Wanderfalter kam am 17. 5. in 800 m Höhe in I, 2 mit 2 Exemplaren und am 28. 5. in II, 1 in 150 m Höhe 4 mal ans Licht.
Mythimna l-album L.: 20. 5. in I, 4. Erste Generation.
Mythimna sicula Tr.: Bei Seo häufig, bei Darnius vereinzelt am Licht.
Apopestes spectrum Esp. Bei Darnius wurden vom 24. bis 27. 5. an Spartium junceum, einer Ginsterart, etwa 60 Raupen gefunden, die meist kurz vor der Verpuppung standen. Diese Raupen besitzen eine vorzügliche Tarnfärbung, sodass man manchmal mehrmals um einen Strauch herumgehen konnte, bevor man die Raupe entdeckte. Die Raupen erwiesen sich zu 50% als parasitiert. Nach erfolgter Verpuppung schlüpften die Falter in Hamburg Anfang Juli.
Phlogophora meticulosa L.: 19. 5. in I, 4 am Licht.
Dicycla oo L.: 18. 5. Raupe an Eichenbusch in I, 3. Falter in coll. BODI.
Sesamia cretica Led.: 28. 5. in II, 1 a. L., f. striata Stgr. mit verdunkeltem Aussenrand der Vorderflügel und dunklem Wurzelstrahl auf denselben. WOLFSBERGER det.
Hoplodrina ambigua Schiff.: in Seo und Darnius vereinzelt am Licht.
Paradrina selini B.: 28. 5. in Darnius (II, 1) am Licht.
Paradrina clavipalpis Scop. (quadripunctata F.): Mehrfach in Darnius am Licht.
Paradrina flavirena Gn.: 16. 5. in I, 1 und 26. 5. in II, 1 am Licht.
Epimecia ustula Frr.: 19. 5. am Rio de Tost (I, 4) am Licht.
Synthymia fixa E. (Metoptria monogramma Hb.): 26. und 27. 5. etwa 30 Exemplare am Tage bei II, 2 und II, 3.
Cucullia caninae Rbr.: 26. 5. in II, 1 a. L. Auch Raupen 27. 5. in II, 4.
Cleophana yvanii Dup.: Bei Seo verbreitet. Häufig am Rio de Tost (I, 4).
Omphalophana antirrhini Hb.: 19. 5. in I, 4 drei Falter. 27. 5. in II, 1. URBAHN det.
Metopoceras felicina Dzel.: 27. 5. in II, 1 a. L., coll. BODI.
Lophoterges millierei Stgr.: 23. 5. in I, 6 am Tage, coll. BODI.
Dryobota labecula Esp. (furva Esp.): 20. 5. mehrere Raupen an Eichenbüschen (Quercus ilex) in I, 4. Falter in coll. BODI.
Synvaleria jaspidea Vill.: 22. 5. Raupe in I, 3 an Schlehe. Imago: BODI.
Griposia aeruginea Hb. und Dryobotodes monochroma Esp.: 20. 5. Raupen in I, 4 an Eichenbüschen. Falter in coll. BODI.
Dryobotodes roboris Hb. -G. und Polymixis xanthomista Hb.: 19. 5. Raupen in I, 4 an Eichenbüschen. Falter in coll. BODI.

Xantia croceago Schiff.: 18.5. Raupe in I, 1 an Eiche. Falter: coll. BODI.
Chloridea viriplaca Hufn. (dipsacea L.): 26.5. in II, 1 am Tage.
Oxicesta chamoenyces H.-S. (chamaesyces Gn.): 19.5. am Rio de Tost
(I, 4), häufig am Licht.

Acronicta aceris L.: 16. bis 19.5. mehrfach bei Seo (I, 1 und I, 2).

Pharetra rumicis L.: 18.5. in I, 1 am Licht.

Jaspidia numerica B.: 17.5. in I, 2 am Licht.

Acontia luctuosa Esp.: Mehrfach bei Seo, am Tage und am Licht.

Pseudoips bicolorana Fuessl.: 19.5. in I, 4 Raupen an Eiche, coll. BODI.

Autographa gamma L.: Nur am 26.5. in Darnius (I, 1) ein Falter a.L.

Catocala nymphagoga Esp.: Raupen in Seo und Darnius an Eichenbüschen
(*Quercus ilex*) häufig und verbreitet. Falter
in coll BODI.

Catocala conversa Esp.: 18.5. zwei Raupen an Eiche, in coll. BODI.

Minucia lunaris Schiff.: Ueberall als Falter. Raupen auch an Eichen.

Leucanitis cailino Lef.: 19. bis 22.5. in I, 4 mehrfach am Licht.

Ectypa glyphica L.: Bei Seo tagsüber häufig.

Scoliopteryx libatrix L.: 22.5. in I, 4 am Licht.

S p a n n e r (Geometridae): 72 Arten. Nomenklatur in Anlehnung an KOCH
(1961)

Pseudoterpna pruinata Hufn.: 21.5. Raupe an Ginster, in I, 2. In coll
STUEBINGER.

Pseudoterpna coronillaria Hb.: 21.5. zwei Raupen, sonst wie vorstehend.

Chlorissa pulmentaria Gn.: 24.5. Darnius (II, 1) am Licht.

Euchloris smaragdaria F.: 26.5. wie vorstehend. In coll. STUEBINGER.

Rhodostrophia calabra Pat.: Mehrfach am Tage in I, 1, II, 1 und II, 2.

Cosymbia punctaria L.: 18.5. in I, 1 am Licht.

Cosymbia puppillaria Hb.: 26.5. bei III, 1 Raupen an Eiche. In coll. BODI.

Scopula rubiginata Hufn.: Mehrfach bei Seo. URBACH det.

Scopula turbidaria Hb.: 27.5. in II, 1 am Licht. WOLFSBERGER det.

Scopula marginepunctata Goeze: 17.5. in I, 2 und 28.5. in II, 1 am Licht.

Scopula ornata Scop.: 24. bis 28.5. in II, 1 mehrfach am Tage.

Scopula decorata Schiff. (*violata* Thnb.): 27.5. in II, 3 am Tage (2 mal).

Sterrha dimidiata Hufn.: 22.5. in I, 4 am Licht.

Sterrha filicata Hb., Sterrha subsericeata Haw. und Sterrha degeneraria
Hb. wurden vom 24. bis 28.5. in II, 1 öfter am Licht beobachtet.

Ortholita coarctaria Schiff.: Bei Seo sehr häufig und verbreitet.

Minoa murinata Scop.: In I, 2 und I, 4 meist am Tage beobachtet.

Chesias rufata F.: Am Rio de Tost (I, 4) häufig am Licht.

Anaitis plagiata L.: 16.5. bei Seo (I, 1) a.L.

Cidaria ocellata L.: 17.5. am Rio de Tost (I, 4) am Licht.

Cidaria firmata Hbn.: 26.5. in II, 1. Hier in 2 Generationen vorkommend.
WOLFSBERGER det.

Cidaria obstipata F. (*fluviata* Hb.): 27.5. in II, 1 a.L. URBACH det.

Cidaria tophaceata Schiff.: 17.5. in I, 2 am Licht.

Cidaria cuculata Hufn.: 26.5. in II, 1 a.L., coll. STUEBINGER.

Cidaria bilineata L.: In Darnius am Tage und am Licht.

Cidaria rubidata F.: 19.5. in I, 4 am Licht, in coll. BODI.

Cidaria alternata Müll. (*sociata* Bkh.): 17.5. in I, 2 am Tage und am Licht.

Cidaria galiata Schiff.: Mehrfach bei Seo am Tage und am Licht.

Cataclysmes dissimilata Rmbr.: Bei Seo recht häufig. Bei Darnius nur am
24.5. am Licht.

Eupithecia haworthiata Dbl. (isogrammaria H.S.): 19. 5. in I, 4 am Licht.
URBAHN det.
Eupithecia liguriata Mill.: 17. 5. in I, 2 am Licht. URBAHN det.
Eupithecia irriguata Hb.: 17. 5. in I, 2 am Licht. LUKASCH det.
Eupithecia centaureata Schiff. (oblongata Thnbg.): 17. 5. in I, 2 am Licht.
Eupithecia distinctaria H.S.: In I, 2 und I, 4 häufig a.L. URBAHN det.
Eupithecia indigata Hb.: 19. 5. in I, 4 am Licht. URBAHN det.
Eupithecia abbreviata Steph. 19. 5. wie vor. 2 Exemplare. URBAHN det.
Eupithecia dodoneata Guen.: 28. 5. in II, 1 am Licht. URBAHN det.
Eupithecia massiliata Mill.: 16. bis 19. 5. in I, 1 und I, 4 mehrfach am
Licht. LUKASCH det.

Soweit die vorstehend aufgeführten Eupitheciën durch Herrn Dr. URBAHN determiniert wurden, liegen hierfür in allen Fällen Genitalpräparate vor.

Horisme vitalbata Schiff.: Bei Seo und Darnius regelmässig am Licht.
Lomographa trimaculata Vill.: 19. 5. am Rio de Tost (I, 4) am Licht.
Campaea honoraria Schiff.: 20. und 22. 5. am Rio de Tost (I, 4), am Licht.
Selenia bilunaria Esp.: 17. 5. in I, 1 am Licht.
Selenia lunaria Schiff.: 19. 5. in I, 4 am Licht.
Lithina chlorosata Scop. (Phasiane petrararia Hb.): 26. 5. in II, 1 am Licht.
Lithina narbonea L. (partitaria Hb.): 17. bis 19. 5. in I, 2 und I, 4 a. Licht.
Pseudopanthera macularia L.: 21. 5. in I, 2 am Tage.
Semiothisa notata L.: 28. 5. in Darnius (II, 1) am Licht.
Semiothisa clathrata L.: Bei Seo häufig am Tage.
Bichroma famula Esp.: 17. bis 19. 5. in I, 2 und I, 4 vereinzelt am Licht.
Eurranthia plummistaria Vill.: 17. bis 22. 5. in I, 3 sehr häufig und auch
bei I, 4 am Tage.
Itame vincularia Hb.: 17. 5. bei Seo (I, 1) am Licht.
Tephrina murinaria Schiff.: 18./19. 5. in I, 1 und I, 4 am Licht.
Enconista miniosaria Dup.: 20. 5. Raupe bei Seo an Ginster, coll. BODI.
Rhoptria asperaria Hb.: 24. bis 27. 5. mehrfach bei Darnius (II, 1) a.L.
Erannis bajaria Schiff.: 18. 5. Raupe in I, 1 an Schlehe, coll. BODI.
Erannis marginaria Bkh.: 20. 5. Raupe bei Seo (I, 1).
Biston strataria Hufn.: 20. 5. Raupe wie vor. An Eiche.
Hemerophila nycthemeraria Hb.: 17. bis 20. 5. mehrfach in I, 1 und I, 4
am Licht.
Synopsis sociaria Hb.: 17. und 19. 5. in I, 1 und I, 4 am Licht. URBAHN det.
Ecclora (Boarmia) solieraria Rmbr.: 19. 5. in I, 4 am Licht.
Boarmia rhomboidaria Schiff. (gemmaria Brahm.): In Seo und Darnius
vereinzelt am Licht.
Boarmia punctinalis Scop. (consortaria F.): nur in Darnius, am Licht.
Nychiodes obscuraria Vill. (lividaria Hb.): 20. 5. Raupe an Schlehe bei
Seo. Falter in coll. BODI.
Tephronia oranaria Stgr.: 20. 5. Raupe in I, 1 an Rosmarin, coll. BODI.
Pachycnemia hippocastanaria Hb.: 26. 5. in Darnius (II, 1) am Licht.
Gnophos mucidaria Hb.: 17. bis 22. 5. mehrfach bei Seo.
Ematurga atomaria L.: 23. 5. in I, 6 am Tage.
Adactylotis (Thamnonoma) gesticularia Hb.: 24. 5. in II, 1 am Licht.
Selidosema taeniolaria Hb.: Bei Seo mehrfach Raupen an Eiche. (BODI)
Aspilates ochrearia Rossi: 26./27. 5. in Darnius (II, 1) mehrfach a. Licht.
Perconia strigillaria Hb.: 23. 5. in I, 6 am Tage mehrfach.



Wenn auch von den vorstehend genannten Arten viele nicht nur für Spanien, sondern auch für Mitteleuropa als häufig anzusehen sind, so schien es doch angebracht, das gesamte Artenspektrum aufzuführen. Aus dem Vorhandensein und der Häufigkeit aller beobachteten Falter können am besten Rückschlüsse auf die bei der Beobachtung gegebenen klimatischen Verhältnisse und insbesondere auf die vorhandene Pflanzenwelt gezogen werden. So fallen insbesondere unter den Geometriden beispielsweise die vielen an Ginster lebenden Arten sowie ganz allgemein die zahlreichen von den immergrünen Eichen gesammelten Raupen auf.

Adresse des Verfassers:

Dr. Karl Cleve
Fasanenstr. 39

D 1 Berlin 15